

Der Proletarier

Organ des Verbandes der Fabrikarbeiter Deutschlands

Diese Zeitung erscheint jede Woche Sonnabends. Preis pro Quartal durch die Post bezogen 6.-

Anzeigenpreis: Arbeitsvermittlung- und Zahlstellen-Anzeigen die 3 gepaltene Kolonnen-Zeile 60.-

Verlag von H. Srey. Druck von E. H. G. Reiffert & Co., beide in Hannover.

Verantwortlicher Redakteur: Sebastian Brüll, Hannover. Redaktionsadresse: Freitag morgen 9 Uhr.

Redaktion und Expedition: Hannover, Nikolaitraße 7, 2. Et. - Fernsprech-Anschluß 3002.

Die neuen Beiträge

werden, entsprechend dem Beschlusse des Verbandes, erstmalig erhoben am 4. Juni (22. Beitragswoche), der Anspruch auf die entsprechenden höheren Unterstützungssätze beginnt mit dem 17. Juli. Die neuen Sätze kommen zum erstenmal zur Auszahlung am 22. Juli.

Table with 2 columns: Weeks (13-20) and Contributions (7-16) for members with a tariff hourly wage.

Zwischen der erstmaligen Erhebung der höheren Beiträge am 4. Juni (22. Beitragswoche) und der erstmaligen Auszahlung der erhöhten Unterstützungssätze am 22. Juli (29. Beitragswoche) liegen sieben Beitragswochen als Karenzzeit.

Arbeiterfragen auf der Genueser Konferenz.

Die Wirtschaftskommission der Genueser Konferenz hat einen besonderen Unterausschuß für Arbeiterfragen eingesetzt, in welchem Dagnot (Frankreich) den Vorsitz führt und dem ferner noch folgende Mitglieder angehören: Schmidt (Deutschland), Dswald Allen (Großbritannien), Dr. Solinas (Italien), Kawasima (Japan), Pansels (Belgien), Polak (Niederlande), Dr. Kjaestadt (Norwegen), Strasburger-Polen (keine Entente). Der Führer der russischen Delegation, Tischtscherin, erhob Protest dagegen, daß kein Land, in dem Unterausschuß nicht vertreten ist, obwohl es der erste Staat sei, dessen Verfassung und Politik auf Arbeiterinteressen begründet ist.

Der Unterausschuß hat festgestellt, daß die Zahl der Arbeitslosen in allen Ländern der Erde zusammen fast zehn Millionen beträgt. Diese Zahl beweist, von welcher großer Bedeutung das Arbeitslosenproblem gegenwärtig ist. Sie ist zugleich ein Beweis der großen wirtschaftlichen Schwierigkeiten, die infolge des Krieges entstanden sind.

Die deutsche Delegation legte dem Unterausschuß eine Entschließung über die Frage der Arbeitslosigkeit vor; diese und eine im Namen des Antwerpener internationalen Gewerkschaftsbundes eingebrachte Entschließung über den Achtstundentagsstreik bildeten die wichtigsten Grundfragen der Ausschüßverhandlungen.

Der wirtschaftliche Wiederaufbau Europas kann nur durch gesteigerte Produktion vollbracht werden, die notwendig von der Arbeitsbeschäftigung abhängt. Um die größtmögliche Befähigung der Arbeiter zu erzielen und um ungeschützten und gefährlichen Wettbewerb zwischen den Völkern zu vermeiden, werden alle Staaten auf die Bedeutung der Arbeitsbeschäftigung und der Wege aufmerksam gemacht, welche die internationalen Gewerkschaften beschließen haben.

angelegenheiten durch Wirtshaus von Beitragen zwischen den betreffenden Ländern. 2. Unterbringung von möglichst vielen gewerblichen Arbeitslosen in der Landwirtschaft, sofern diese für Landarbeit tauglich sind.

1. Alle Staaten sollen das Übereinkommen betreffend die Arbeitslosigkeit ratifizieren, welches von der Internationalen Arbeitskonferenz in Washington im Jahre 1919 angenommen wurde.

Die Arbeitszeit in gewerblichen Betrieben, einschließlich des Bergbaues und des Verkehrswesens zu Lande, welche in dem Unterausschuß für Arbeitsfragen auf der Genueser Konferenz ebenfalls erörtert wurde, sucht ein anderes von der Washingtoner internationalen Arbeitskonferenz beschlossenes Übereinkommen zu regeln.

In einer Reihe von Staaten, welche den Entwurf über die internationale Regelung der Arbeitszeit in gewerblichen Betrieben noch nicht ratifiziert haben, besteht zwar bereits der gesetzliche Achtstundentag (z. B. in Deutschland und Frankreich), oder die Ratifikation des Washingtoner Übereinkommens hat sich in diesen Staaten aus verschiedenen Gründen verzögert.

Auf der dritten internationalen Arbeitskonferenz zu Genf wurde am 12. Verhandlungstage diese Angelegenheit durch den niederländischen Vertreter Volens zur Sprache gebracht.

Der dritte Kongreß des Internationalen Gewerkschaftsbundes.

Seit dem Wiederanbruch des Internationalen Gewerkschaftsbundes haben Kongresse 1919 in Antwerpen und 1920 in London stattgefunden. Der dritte Kongreß tagte vom 20. bis 26. April in Rom.

Table with 4 columns: Landeszentrale, Zahl der Vertreter, Mitgliederzahl, Deutungs beif. Mitglieder. Lists countries like Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, etc.

die 5 Mitglieder des Bureau, über 30 Mitglieder von rund 20 internationalen Berufsvertretungen, jedoch ohne Stimmrecht, sowie als Gäste u. a. Vertreter der internationalen Arbeiterinnenverbände und des internationalen Arbeitsamtes in Genf.

Die Tagesordnung des Kongresses lautete wie folgt: 1. Eröffnungsrede des Präsidenten, 2. Die Wahl des Kongressbureau, 3. Bericht der Mandatarprüfungs-Kommission, 4. Festsetzung der Geschäftsordnung, 5. Geschäftsbericht des Vorstandes, 6. Kostenbericht, 7. Diskussion der vorliegenden Anträge, 8. Wiederaufbau Europas (Berichterstatter: Joubert), 9. Die Frage der Abrüstung und Krieg gegen den Krieg (Berichterstatter: Finken), 10. Internationale Reaktion; unter besonderer Berücksichtigung des Kampfes um den Achtstundentag (Berichterstatter: Vertens), 11. Wahlen, 12. Wahl des Landes, wo der nächste Kongreß stattfinden soll.

Aus der Eröffnungsrede des Vorsitzenden Thomas sei folgendes wiedergegeben: Unter Kongreß, der 19 Länder - 23 Millionen Mitglieder vertritt und dem auch einige Landeszentralen angehören, die nicht vertreten sein konnten, stellt die größte internationale Macht dar, die heute vorhanden ist.

Der Tätigkeitsbericht des Bundesvorstandes lag in Form einer Druckschrift von 128 Seiten vor. Nachdem der Aufbau des Bundes und seiner Geschäftsstelle in Antwerpen geschildert worden sind, folgt eine Darstellung der Tätigkeit des Bundes. In dieser Stelle kam dabei vornehmlich die Entwicklung der Politik Ungarns, die Verwertung der Munitionstransporte im politischen Kampf, die Hilfsaktion für die Wiener Arbeiterbevölkerung und neuerdings eine noch weit größere Aktion für die Hungernden in Rußland.

Der Monatsruf für das nächste Jahr fügte noch die Forderung der Bekämpfung der Arbeitslosigkeit und des Militarismus, des Eintretens für eine Weltfriede, hinzu. Die Propaganda gegen den Krieg soll mit immer größerer Energie geführt werden.

Die Einnahmen und Ausgaben betrafen sich 1920 auf 156.000 Goldmarken, wovon 54.000 Goldmarken für Gehälter, im Jahre 1921 auf 159.000 Goldmarken, wovon 54.000 Goldmarken für Gehälter eingebracht waren.

Zuletzt (Deutschland) erklärte er, daß der Bericht ein recht wertvolles Dokument darstelle und über eine sehr vielfältige Arbeit des Bundes Aufschluß gebe, wenngleich man der Eindruck habe, daß manchmal etwas weniger Mühseligkeit mehr gezeigt wäre. Besonders aber wählten internationale Unionen in Zukunft gründlicher vorbereitet werden, damit Mißerfolge, wie beim Boykott gegen Ungarn oder bei der Hilfsaktion für Dänemark, vermieden werden.

Daneben (Jugoslawien) bemerkte sehr, daß die Hilfsaktion für die Hungernden in Rußland in einem rein landwirtschaftlichen Gebiete erfolge und nicht in einem Gebiete, wo sie ermöglicht hätte, mit der Industriebeschäftigung in Verbindung zu kommen.

Die Vertreter aus Ostland, Jugoslawien, Italien und Spanien traten für die über die Bewegung geleitete Hilfe der Dant aus, wobei der spanische Redner erklärte, daß der an seine Regierung gerichtete Protest des IGB gegen den neuen Schreden bei der spanischen Regierung nicht ohne Wirkung geblieben sei und sich die Verhältnisse dadurch nicht wenig gebessert hätten.

Finken (Schweiz) antwortete für das Bureau auf die verschiedenen Entwürfe und fragte: der ungerichtete Charakter war ein Fehler, besonders bei der diesjährigen Entschlüsse, obwohl die Vorbereitungen hätten besser sein können.

Der Bericht des Bureau wurde darauf einstimmig angenommen. Beschlüsse der von einem Komitee in Antwerpen geprägte Kampfbroschüre.

Der 3. Tag (22. April) brachte die Aussprache über den Wiederaufbau Europas. Berichterstatter ist Joubert (Frankreich), der über die gleiche Frage auch eine kleine Druckschrift vorgelegt hat. Da der Gesamtanruf des Genueser Bureau zu dieser Frage auch früherer...

Weswegen zur Genüge bekannt ist, erörtere es sich, hier ausführlicher zu berichten. ... (Text continues with political analysis of the situation in Germany and Europe)

Der Turner (England) ist sich des Brechners an. ... (Text discusses international relations and the role of various nations)

Die wirtschaftliche Lage in der Welt ist ... (Text provides a detailed economic analysis of the global situation)

Die Arbeiterbewegung ... (Text discusses the state of the labor movement and its demands)

Die allgemeine Lage ... (Text continues with further political and economic commentary)

zwar zu dem Zweck, den Staat und Verbrauch der Rohstoffe ... (Text discusses economic policy and resource management)

Die allgemeine Lage ... (Text discusses the international economic situation)

Das zu erzielende Ziel ist demnach: ... (Text lists specific goals and objectives for the movement)

Die Arbeiterbewegung ... (Text discusses the role of the labor movement in the current situation)

Die Arbeiterbewegung ... (Text discusses the role of the labor movement in the current situation)

Die Arbeiterbewegung ... (Text discusses the role of the labor movement in the current situation)

Die Arbeiterbewegung ... (Text discusses the role of the labor movement in the current situation)

Die Arbeiterbewegung ... (Text discusses the role of the labor movement in the current situation)

Die Arbeiterbewegung ... (Text discusses the role of the labor movement in the current situation)

Stanzien den ... (Text lists various locations and names, possibly related to a conference or meeting)

Rechtsprechung. ... (Text contains legal notices and court decisions)

Der § 616 des BGB. und § 11 des Tarifvertrages ... (Text discusses a specific legal case regarding labor law)

Die Arbeiterbewegung ... (Text discusses the role of the labor movement in the current situation)

Die Arbeiterbewegung ... (Text discusses the role of the labor movement in the current situation)

Die Arbeiterbewegung ... (Text discusses the role of the labor movement in the current situation)

Die Arbeiterbewegung ... (Text discusses the role of the labor movement in the current situation)

Abschied von Fritz Bruns.

Es ist mir im biographischen Sinne über eine freigelegte Lebensgeschichte ... (Text is a memorial notice for Fritz Bruns, written by a friend)

Der 4. Verbandstag des Deutschen Bauarbeiterverbandes...

Gewerkschaftliche Nachrichten.

Der 4. Verbandstag des Deutschen Bauarbeiterverbandes...

Der Verband hat gegenwärtig eine Mitgliederzahl von 498.000...

Ueber die Berichte des Vorstandes waren starke Meinungsäußerungen...

Ueber sämtliche Anträge, die sich mit der Schreibweise des Grundgesetzes...

Dann hielt Baeplow den Vortrag zum zweiten Punkt der Tagesordnung...

Schaffung eines Baugewerksbundes.

Als hier nur in großen Zügen angedeutete programmatische Aufgaben...

In der Diskussion sprachen die beiden Vertreter des Glaser-Bundes...

Vor Beginn der Mittwochnachmittagsitzung war der Verbandstag...

Störung des Verbandstages

planten und ihre Anhänger zum „aktiven Eingreifen“ aufgefordert hätten...

Ueberfall durch Kommunisten.

Am 5. März wurde der Verbandstag von einer unter kommunistischer Leitung...

Der Verbandstag verläßt Leipzig.

Beim am Abend zuvor war in einer von den Kommunisten einberufenen...

Nach der Auflösung der Demonstrationen traten Vorstand und Beirat...

Der verabschiedete Völpker über Lohnbewegungen und Reichstagswahl...

In Leipzig wurde mit überwiegender Mehrheit beschlossen, daß die Delegierten...

Dann wurde gegen eine Stimme die Gründung des Baugewerksbundes beschlossen...

Vor der Gesamtversammlung erklärte Baeplow, daß der Bauarbeiterverband...

Dann hielt Dr. Ing. Martin Wagner ein Referat über die Sozialisierung...

Gegenwärtig wurde beschlossen, 5 Prozent der in die Bundeshaushalte...

Eine Zahlstellenleiter-Konferenz für den Bau

Am 14. Mai 1922 in der „Lounge“ in Minden mit der Tagesordnung:

- 1. Unsere Taktik bei Lohnbewegungen. 2. Das Zusammenarbeiten zwischen Zahlstellen und Bauleitung. 3. Vertriebswesen.

Die Konferenz war besucht von 45 Vertretern aus 37 Zahlstellen...

Beim ersten Punkt bemerkte Kollege Großmann einleitend, daß die Kunst des Möglichen...

Die Betriebsräte hätten die ihnen durch Gesetz gewährten Rechte...

Die Zahlstellenleiter hätten die ihnen durch Gesetz gewährten Rechte...

Die Zahlstellenleiter hätten die ihnen durch Gesetz gewährten Rechte...

Die Zahlstellenleiter hätten die ihnen durch Gesetz gewährten Rechte...

Die Zahlstellenleiter hätten die ihnen durch Gesetz gewährten Rechte...

Die Zahlstellenleiter hätten die ihnen durch Gesetz gewährten Rechte...

Die Zahlstellenleiter hätten die ihnen durch Gesetz gewährten Rechte...

Die Zahlstellenleiter hätten die ihnen durch Gesetz gewährten Rechte...

Die Zahlstellenleiter hätten die ihnen durch Gesetz gewährten Rechte...

Die Zahlstellenleiter hätten die ihnen durch Gesetz gewährten Rechte...

Die Zahlstellenleiter hätten die ihnen durch Gesetz gewährten Rechte...

Die Zahlstellenleiter hätten die ihnen durch Gesetz gewährten Rechte...

Die Zahlstellenleiter hätten die ihnen durch Gesetz gewährten Rechte...

Die Zahlstellenleiter hätten die ihnen durch Gesetz gewährten Rechte...

Die Zahlstellenleiter hätten die ihnen durch Gesetz gewährten Rechte...

Die Zahlstellenleiter hätten die ihnen durch Gesetz gewährten Rechte...

Die Zahlstellenleiter hätten die ihnen durch Gesetz gewährten Rechte...

Die Zahlstellenleiter hätten die ihnen durch Gesetz gewährten Rechte...

Die Zahlstellenleiter hätten die ihnen durch Gesetz gewährten Rechte...

Die Zahlstellenleiter hätten die ihnen durch Gesetz gewährten Rechte...

Kottbus. In der Generalversammlung der Bezirksabteilung Kottbus...

Reutlingen. Unsere Zahlstelle hielt am 7. Mai im Gasthof „Zum Oesen“...

Die Zahlstellenleiter hätten die ihnen durch Gesetz gewährten Rechte...

Die Zahlstellenleiter hätten die ihnen durch Gesetz gewährten Rechte...

Die Zahlstellenleiter hätten die ihnen durch Gesetz gewährten Rechte...

Die Zahlstellenleiter hätten die ihnen durch Gesetz gewährten Rechte...

Die Zahlstellenleiter hätten die ihnen durch Gesetz gewährten Rechte...

Die Zahlstellenleiter hätten die ihnen durch Gesetz gewährten Rechte...

Die Zahlstellenleiter hätten die ihnen durch Gesetz gewährten Rechte...

Die Zahlstellenleiter hätten die ihnen durch Gesetz gewährten Rechte...

Die Zahlstellenleiter hätten die ihnen durch Gesetz gewährten Rechte...

Die Zahlstellenleiter hätten die ihnen durch Gesetz gewährten Rechte...

Die Zahlstellenleiter hätten die ihnen durch Gesetz gewährten Rechte...

Die Zahlstellenleiter hätten die ihnen durch Gesetz gewährten Rechte...

Die Zahlstellenleiter hätten die ihnen durch Gesetz gewährten Rechte...

Die Zahlstellenleiter hätten die ihnen durch Gesetz gewährten Rechte...

Die Zahlstellenleiter hätten die ihnen durch Gesetz gewährten Rechte...

Die Zahlstellenleiter hätten die ihnen durch Gesetz gewährten Rechte...

Die Zahlstellenleiter hätten die ihnen durch Gesetz gewährten Rechte...

Die Zahlstellenleiter hätten die ihnen durch Gesetz gewährten Rechte...

Die Zahlstellenleiter hätten die ihnen durch Gesetz gewährten Rechte...

Die Zahlstellenleiter hätten die ihnen durch Gesetz gewährten Rechte...

Die Zahlstellenleiter hätten die ihnen durch Gesetz gewährten Rechte...

Die Zahlstellenleiter hätten die ihnen durch Gesetz gewährten Rechte...

Berichte aus den Zahlstellen.

Halbturn. Ueber am 30. April abgehaltene Delegierten-Generalversammlung...

Die Zahlstellenleiter hätten die ihnen durch Gesetz gewährten Rechte...

Die Zahlstellenleiter hätten die ihnen durch Gesetz gewährten Rechte...

Die Zahlstellenleiter hätten die ihnen durch Gesetz gewährten Rechte...

Die Zahlstellenleiter hätten die ihnen durch Gesetz gewährten Rechte...

Die Zahlstellenleiter hätten die ihnen durch Gesetz gewährten Rechte...

Die Zahlstellenleiter hätten die ihnen durch Gesetz gewährten Rechte...

Die Zahlstellenleiter hätten die ihnen durch Gesetz gewährten Rechte...

Rundschau.

Christliche Agitationsmethoden im Erzgebirge.

Das Erzgebirge ist von jeher bekannt als eine der ärmsten Gebirgsgegenden...

Die Zahlstellenleiter hätten die ihnen durch Gesetz gewährten Rechte...

Die Zahlstellenleiter hätten die ihnen durch Gesetz gewährten Rechte...

Die Zahlstellenleiter hätten die ihnen durch Gesetz gewährten Rechte...

Die Zahlstellenleiter hätten die ihnen durch Gesetz gewährten Rechte...

Die Zahlstellenleiter hätten die ihnen durch Gesetz gewährten Rechte...

Die Zahlstellenleiter hätten die ihnen durch Gesetz gewährten Rechte...

Die Zahlstellenleiter hätten die ihnen durch Gesetz gewährten Rechte...

Die Zahlstellenleiter hätten die ihnen durch Gesetz gewährten Rechte...

Die Zahlstellenleiter hätten die ihnen durch Gesetz gewährten Rechte...

Die Zahlstellenleiter hätten die ihnen durch Gesetz gewährten Rechte...



Aus der Industrie

Chemische Industrie

Kampfmahnahmen der Hannoverischen Industriellen.

Bekanntlich pfeifen die Spähen von allen Dächern, daß die Arbeitgeber aller Branchen gegenwärtig Verdienste erzielen, die das gewohnte Maß weit übersteigen. Das hindert die Herren jedoch nicht, dauernd Klageklieber anzustimmen...

Daß dem so ist, verbürgen die Ungeheuren aller Hannoverischen Arbeitgeberverbände, die bis auf den heutigen Tag noch jede Gelegenheit wahrnahmen, um die wenigen Rechte der Arbeiter zu schmälern.

Die Meldepflicht der Berufskrankheiten.

Das Institut für Gewerbe-Hygiene in Frankfurt a. Main hat einen Fragebogen, der sich mit der Meldepflicht der Berufskrankheiten befaßt, herausgegeben und diesen an Ärzte, Techniker, Verwaltungsbeamte, Arbeitgeber und Arbeitnehmer verjandt.

Nach der Schrift, die den Titel führt 'Die Meldepflicht der Berufskrankheiten', liegen die gesetzlichen Vorschriften zur Meldepflicht von Berufskrankheiten in Deutschland noch in den Anfängen.

Die durch Gewährung unproduktiver Löhne entstehenden Kosten sind mit dem Ausbau der arbeitsrechtlichen Bestimmungen immer mehr gewachsen. Unter unproduktiven Löhnen sind solche Löhne zu verstehen, denen eine positive Arbeitsleistung nicht gegenübersteht.

Welche Löhne sind Ihnen entstanden durch:

- 1. Entschädigungen für die Zeit des tariflichen Urlaubs?
2. Bezahlung veräumter Arbeitszeit?
3. Arbeitsausfall durch Wohnausfall während der Arbeitszeit?
4. Etwasige Bezahlung für Wochepausen, Benutzung der Badeeinrichtung während der Arbeitszeit?

Der eingangs erwähnte Fragebogen selbst hat folgenden Wortlaut:
1. Ist eine Erweiterung der Meldepflicht gewerblicher Vergiftungen angezeigt und in welcher Form?
2. Wie soll diese durchgeführt werden?

Preiserhöhung und Preisermäßigung für Kalisalze.

Table with 3 columns: Salzart, Preis für 100 kg, Preis für 1000 kg. Rows include Kaliumsalz, Natriumchlorid, etc.

Gleichzeitig wurden die Höchstpreise für das Inland für die nachbenannten Arten von Kalisalzen wie folgt festgesetzt:

- 1. für Kalisalz zu industriellen Zwecken, auch zu Bade- und Klärzwecken, tritt ein Preisauflage von 30 Prozent ein...
2. für hochprozentiges Kaliumsalz mit einem Mindestgehalt von 12 Prozent Kali (K2O) zur Darstellung von Natriumsulfat...

- 1. für doppelt gereinigtes und Gemisch reines Chloralkali mit über 60 Prozent K2O ein Aufschlag für den Doppelzentner K2O von 675 Mt.;
2. für doppelt gereinigtes und Gemisch reines schwefelsaures Kali ein Aufschlag von 775 Mt. für den Doppelzentner K2O.

Während des Frühjahres und der Sommermonate ist in der Kaliindustrie gewissermaßen stille Saison. Abgehen von den Auslandsbestellungen wird in dieser Zeit von der Landwirtschaft im Inlande wenig bestellt.

Ingedem hat das Reichsverkehrsministerium in den letzten Tagen über die Hebung des Eisenbahnverkehrs in den Sommermonaten mit Vertretern einer Anzahl von Wirtschaftskreisen eingehend beraten.

In Angelegenheit der oben erwähnten Vergütung leitens des deutschen Kalisondials und der Frachtermäßigung für die Sommermonate dürfte damit zu rechnen sein, daß die Landwirtschaft während der stillen Zeit dazu übergehen wird, ihren gesamten Bedarf zu bedenken.

Unfälle, Explosionen.

Unfall im Betz Gleitron (Griesheim). Drei Arbeiter einer Frankfurter Waufrima hatten den Auftrag, die eiserne Dachkonstruktion eines Isolationsbaues zu reinigen und mit Lackfarbe zu streichen.

Papier-Industrie

Warnung vor Zuzug.

In den Papier- und Zellulosefabriken in der Slowakei (Tschechoslowakische Republik) kreist die Arbeiterschaft sich wehrend gegen die beschlossene Reduzierung der Löhne.

Bericht der Arbeiterschaft der Chemischen Industrie (Sib. Prag).

§ 616 des BGB.

In Nr. 20 des 'Proletarier' schreibt der Kollege Zamprecht aus Frankfurt am Main zu dem Abschluß des Gesamtarbeitsvertrages in der Papierergewerkschaft unter der Überschrift: 'Der § 616 des BGB im Papiererwerb' folgendes:

Uebersichtstabelle über Arbeitslosigkeit und Kurzarbeit im Monat April 1922.

Zunächst ist anzunehmen, daß die Kommission der neuen Fassung des § 616 des BGB. endgültig zugestimmt hat...

Table with columns: Ort, Zahl Stellen, Zahl der Mitglieder (am Schlusse der letzten Woche des Monats, über die berichtet wurde), Arbeitslose Mitglieder am letzten Arbeitstage der letzten Woche des Monats, Gesamtzahl der von Arbeitgeber betroffenen.

Die Auffassung des Kollegen Lamprecht, daß bei einer Nichtauslegung des § 616 des BGB. auf dem Wege über die Gerichte für die Arbeiter...

der Herdeseuf nachgehinkt, weil damit eine weitere Differenz zwischen den einzelnen Ortsklassen und zwischen den Sacharbeitern und Hilfsarbeitern geschloffen werden sollte...

rentner gerichtet waren. Alle bisherigen Verbesserungen sind aber noch unzureichend, und daher wird die Sozialdemokratie mit beschärfem Eifer um eine Hebung der verelendeten Arbeiter-Mentner ringen.

Niederschrift

Über die Sitzung des Tarifamtes der Deutschen Papier-, Pappen-, Zellstoff- und Holzstoff-Industrie am 13. Mai 1922 in Charlottenburg.

Am 13. Mai 1922, 10 Uhr, im Sitzungssaal des Reichsgerichts, Berlin. Vorsitz: Herr Dr. Richter. Anwesend: Herr Dr. Richter, Herr Dr. Richter, Herr Dr. Richter...

Papier verarbeitende Industrien

Die Capetenfabrikanten und der Reichslohntarif.

„Der Lohnkampf ist gescheitert.“ So hätte man es in der ersten Woche unter den Capetenarbeitern von Mund zu Mund gehen, und mancher Kollege, der sich anerkennend neigte...

Industrie der Steine und Erden

Neuer Preis für Zement

mit Wirkung vom 2. Mai 1922 an. Der Reichsminister für Handel und Gewerbe hat beschlossen, daß die Zementpreise für 1922...

Literarisches

„Sozialdemokratie und die Not der Sozialarbeiter.“ Von Richard Meyer. Berlin 1922. 3. G. B. Dies Buch ist eine Darstellung der Not der Arbeiter...

Abrechnung vom 4. Quartal 1921.

Table with columns: Gesamteinnahme, Gesamtausgabe, Nettoertrag. Includes sub-totals for various categories like contributions, expenses, and income.

Summe 56 201 974,46 RM. Hannover, den 11. April 1922. Karl Thiemig, Vorsitzender. E. Hasler, Hans Kruk, C. Gremmel, Revisoren.